

# Europäisches Comenius-Projekt in Luxemburg abgeschlossen

24 Schulen in 23 EU-Ländern haben das Projekt „CNC-Network - Train for Europe - Reloaded“ geschaffen

Im „Parc Hôtel Alvisse“ in Dommeldingen wurde dieser Tage im Beisein zahlreicher beteiligter Studenten aus 24 Schulen in 23 EU-Ländern das Projekt „CNC-Network - Train for Europe - Reloaded“ abgeschlossen. Für die Organisation der Abschlussfeier zeichnete das „Lycée technique des arts et métiers“ aus Luxemburg verantwortlich.

Die Vorstellung des Comenius-Projektes in Luxemburg war bereits die dritte nach Bad Kreuznach und Brüssel, Letztere im Beisein der luxemburgischen Europaabgeordneten Georges Bach, Robert Goebbels und Charles Goerens.

Das pädagogische Comenius-Projekt, das 2010 den Preis „European Charlemagne Youth Prize“ erhielt, wurde zwischen 2007 und 2009 verwirklicht. Die beteiligten Studenten fanden sich im November 2011 in Zagreb, im März 2012 in Lissabon, im Mai 2012 in Celje in Slowenien, im September 2012 in Kuopio in Finnland, im Februar 2013 in St. Pölten in Österreich sowie zur Vorbereitung der Abschlussfeier in Bad Kreuznach, in Brüssel und in Luxemburg zusammen.

Das Projekt wurde im November 2009 in Ungarn auf die Schienen gesetzt. Es bestand darin, dass die Studenten mittels der modernsten Technologie CNC einen Zug bauten, wobei die Studenten eines jeden Landes einzelne Lokomotiven und Wagen, die die Ei-



Die Luxemburger Teilnehmer (v.l.n.r.): Paul Faber, Franz Sadler, Patrick Stracks, Mil May, Michel Gieres und Jean-Jacques Zeimes.

(FOTO: GERRY HUBERTY)

genheiten der einzelnen Länder versinnbildlichten, sowie einen Teil der Schienen herstellten. Die nationalen Agenturen und die Europäische Kommission brachten die dazu erforderlichen Geldmittel auf.

In ihren jeweiligen Ansprachen in englischer Sprache wiesen ne-

ben ihren herzlichen Begrüßungsworten Véronique Schaber, Direktorin des „Lycée technique des arts et métiers“, Xavier Bettel, Bürgermeister der Hauptstadt, Heinz Wildgrube, Koordinator des Projektes aus Bad Kreuznach, und Karin Pundel, Direktorin der „Agence nationale pour le pro-

gramme éducation et formation tout au long de la vie en Europe“ (Anefore) und Vertreterin von Unterrichtsministerin Mady Delvaux-Stehres, auf die Bedeutung und die Wichtigkeit dieses europäischen Comenius-Projektes hin und beglückwünschten reihum die Studenten und ihre Betreuer

für diese einzigartige Verwirklichung.

Dann gab es letzte Erläuterungen des Projektes durch die Studenten selbst, ehe sich die gefertigten Züge mit den jeweiligen Lokomotiven und Landeswagen unter dem Applaus der Anwesenden in Bewegung setzten. (Z)